

lösenden Aufgaben entwickeln sich zum Kampfprogramm jeder Parteiorganisation. Nur die feste Orientierung auf das Ziel, das wir 1970, zum Ende unseres Siebenjahrplanes für den umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR, erreichen müssen, ermöglicht uns den wissenschaftlich-technischen Vorlauf, den wir in dem weltweiten ökonomischen Wettbewerb des Sozialismus mit dem Kapitalismus brauchen. In dem ökonomischen Denken der ganzen Partei, eines jeden Parteimitgliedes und darüber hinaus aller Werktätigen muß sich ein qualitativer Umschwung vollziehen, und jede Grundorganisation muß darüber beraten, was sich zu verändern hat.

Wenn die Partei heute von der Notwendigkeit spricht, einen großen Teil ihrer Kraft auf die schnelle Entwicklung unserer chemischen Industrie zu konzentrieren, dann ist das eine Aufgabe, die alle Zweige unserer Volkswirtschaft und damit auch alle dort wirkenden Parteiorganisationen angeht. Sie alle haben sich jetzt die Frage vorzulegen: Wie unterstützen wir die Politik der Partei zur vorrangigen Entwicklung der Chemie? Was ergeben sich daraus an Aufgaben für unseren Industriezweig, unseren Betrieb, unsere Grundorganisation?

Die Mitglieder, Mitarbeiter und ehrenamtlichen Instruktoren der Büros für Industrie und Bauwesen der Bezirks- und Kreisleitungen werden durch ihr persönliches Auftreten in den Mitgliederversammlungen, durch ihre Teilnahme an der Diskussion über den Inhalt und die Probleme des Briefes des ZK den Grundorganisationen helfen. Sie werden sich mit der Situation in den einzelnen Betrieben, mit den Vorschlägen und Hinweisen der Werktätigen durch eigene Anschauung und persönliche Gespräche vertraut machen. Sie werden jedes Parteimitglied und jeden Werktätigen ermutigen, seine Erfahrungen und seine Meinung über die Planung und Leitung, über das Tempo des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und andere betriebliche Probleme auszusprechen. Für die Partei ist es wichtig, daß alle in den Betrieben, Instituten und in der staatlichen Leitung noch vorhandenen Hemmnisse und Unzulänglichkeiten, alle Ursachen für mangelhafte Leitungstätigkeit, jede Behinderung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Quellen für volkswirtschaftliche Verluste aufgedeckt werden. Das ist die richtige Methode zur Vorbereitung des 5. Plenums.

In der Partei, im Staats- und Wirtschaftsapparat muß in diesem Zusammenhang auch ein prinzipieller Kampf gegen das Analysen- und Berichtsunwesen geführt werden, das gegenwärtig die Durchführung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft noch erschwert.

★

Den Auftakt zur öffentlichen Diskussion der Probleme, mit denen sich das 5. Plenum des Zentralkomitees beschäftigen wird, gab Genosse Walter Ulbricht bei dem Festakt in Schwedt aus Anlaß der Einweihung der Erdölleitung „Freundschaft“. Mit dieser Diskussion wird zugleich die Orientierung auf die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbes für 1964 gegeben. Der Hauptinhalt des Wettbewerbes muß darin bestehen, die Erfüllung aller Teile des Planes vom ersten Tage an zu sichern, bei den Selbstkosten der Produktion das internationale Niveau zu erreichen und zu unterbieten und die Weltmarktfähigkeit unserer Erzeugnisse zu erreichen und zu sichern. Das bedeutet, den Kampf um die Steigerung und Sicherung der Qualität der Erzeugnisse entsprechend dem Höchststand von Wissenschaft und Technik zu führen und die Aufgaben des Planes Neue Technik allseitig und termingerecht zu erfüllen. -

N Schon liegen die ersten Wettbewerbsverpflichtungen zu Ehren des 5. Plenums des Zentralkomitees vor. Die Grundorganisationen beziehen ihre Kampfpositionen, indem sie das neue ökonomische System der Planung und Leitung unserer nationalen Wirtschaft in ihren Verantwortungsbereichen mit allen Parteimitgliedern durchsetzen. Vorwärts, dem 5. Plenum unseres Zentralkomitees entgegen!